

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Spielideen, Lernspaß & Förderimpulse – Kinder unter 3 Jahren – Ausgabe 26

Körperbezogene Kompetenz – Wie aus alter Zeit

Claudia Läscher



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.

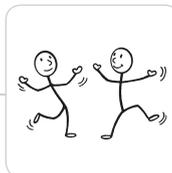


Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact



Wie aus alter Zeit

Tanzreigen

Kompetenz- und Bildungsbereiche:

Alter der Kinder:

Anzahl der Kinder:

Räumliche Voraussetzungen:

Materialien:

Kosten:

Vorbereitung:

Durchführungszeit:

- Bindung, soziale und emotionale Kompetenz: Nähe und Körperkontakt mit dem jeweiligen Nachbarn in der Kreisform erleben; am gemeinschaftlichen Tanzen in der Gruppe erfreuen
- Körperbezogene Kompetenz: sich in einer Tanzkreisform bewegen und räumlich orientieren; Grobmotorik beim Seitwärtsgehen, Hocken und Aufstehen mit angefassten Händen entwickeln
- Kognitive und lernmethodische Kompetenz: Liedinhalt punktuell in Bewegung umsetzen
- ab 12 Monaten
Kinder sollten laufen können
- ab 2 Kindern
- Platz im Raum
- im Freien
- –
- –
- –
- ca. 5 Minuten

Einstimmungsphase:

Hintergrundwissen für die Erzieherin:

Diese kleinen Tänze lassen sich ganz spontan in den Tagesablauf integrieren. Dazu werden Wartephase (z.B. nach dem Aufräumen, nach dem Wickeln) genutzt. Das Schöne ist, dass man sie unabhängig von den Kinderzahlen spielen kann. Es haben zwei Kinder genauso viel Spaß wie die ganze Gruppe.

Obwohl die Tänze schon seit Jahrzehnten sehr bekannt und beliebt sind, gibt es sicher Kinder, die sie noch nicht kennen.



© Pixabay.com

Summen Sie zuerst die Melodie des Liedes. Diese ist recht monoton und schnell einprägsam. Nach einer weiteren Wiederholung singen Sie den Text des Liedes mit.

Text: Achim von Arnim, Clemens Brentano; aus: *Des Knaben Wunderhorn*, 1808

Ringel, Ringel, Reihe

volkstümlich

$\text{♩} = 120$

Rin - gel, Rin - gel, Rei - he, sind der Kin - der drei - e.

5 Sit - zen un - term Hol - der - busch, mach - en al - le husch husch husch.

© www.heilpaedagogik-info.de

Entdeckungsphase:

Die Tänze bedürfen keiner großen Erklärung. Fragen Sie einzelne Kinder, ob Sie mit Ihnen tanzen möchten und wiederholen Sie den Tanz immer wieder. Sie werden sehen, es dauert nicht lange, bis sich alle Kinder im Kreis befinden und mitmachen.

Der Reigen ist in seinen Bewegungsabläufen bei allen Strophen gleich: Alle Kinder stellen sich in einem Innenstirnkreis auf und fassen sich an den Händen. Dann laufen sie langsam nach der Melodie im Kreis herum. In der letzten Textzeile (bei „husch, husch, husch“) bleiben sie stehen und hocken sich schnell hin.



Tipp:

Achten Sie darauf, dass die Kinder nur in die Hocke gehen und sich nicht hinsetzen. Das würde sonst den Fluss des Reigens unterbrechen, denn den Kindern wird es nicht gelingen, angefasst (also ohne die Hände frei zu haben) wieder aufzustehen.

Wenn einzelne Kinder das Wortsignal „husch, husch, husch“ nicht gleich in die Bewegung „Hocken“ umsetzen, wird der Reigen ständig weitergeführt.

Wiederholen Sie den Reigen so oft die Kinder danach verlangen. Sie werden ihre Lust auf ein erneutes Singen und Tanzen sicherlich mit folgenden Worten signalisieren: „Nochmal!“

Erweiterungsmöglichkeit:

Diese Variante ist etwas anspruchsvoller in Bezug auf die Bewegungsabläufe und lässt sich als erweitertes Angebot nutzen, damit die Kinder etwas Abwechslung bekommen, wenn der Wunsch nach Wiederholung lange anhält.



Tipp:

Die beiden Reigen sollen jedoch nicht parallel von den Kindern gelernt werden. Erst, wenn der erste Text von den Kindern verinnerlicht wurde, können Sie den nächsten Text vorsingen und gemeinsam tanzen. Sie werden merken, welche Variante bei den Kindern besser ankommt.

Alle Kinder stellen sich in einem Innenstirnkreis auf und fassen sich an den Händen.

Text	Bewegung
Ringel, Ringel, Rose, schöne Aprikose, Veilchen und Vergissmeinnicht	Die Kinder laufen langsam nach der Melodie im Kreis herum.
alle Kinder setzen sich.	Sie setzen sich auf den Po.
Guten Tag Papa, guten Tag Mama,	Sie schütteln sich gegenseitig die Hände.
heissa, heissa, hoppassa!	Sie stehen wieder auf und hüpfen.

Für die Wiederholung, die sich gleich anschließt, fassen sich alle Kinder wieder an den Händen.



Reflexions- und Schlussphase:

Spielen Sie diesen Reigen öfter im Tagesablauf, auch wenn die Kinder im Freien sind und zeitweise nichts mit sich anzufangen wissen. So festigen sie Melodie, Text und Bewegung. Da Kinder Wiederholungen brauchen und lieben, können Sie es bedenkenlos auch sehr oft hintereinander spielen.

Dokumentation:

Wenn diese Reigen zum festen Alltagsspiel der Kinder gehören, können Sie diese auch in das Portfolio der Kinder einfügen.



Wie aus alter Zeit – Tanzreigen

Ich tanze mit anderen Kindern den alten Tanzreigen
„Ringel, Ringel, Reihe“:

- Ich kann mitsingen.
- Ich kann im Kreis tanzen.
- Ich kann mich hinsetzen und wieder aufstehen,
ohne die Hände der anderen loszulassen.
- Dieser Reigen gefällt mir so gut, dass ich ihn immer
wieder tanzen möchte.



© Tupungato – Fotolia.com

Erweiterung:

- Ich kann auch schon den schwierigeren Reigen „Ringel, Ringel, Rose“ tanzen.

Foto

Diese Seite hat _____ mit mir gestaltet.

Name

Datum